



DANIEL LEDE ABAL

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg



Gruppenfahrt zum Tag der offenen Tür am 7.7.12

Daniel Lede Abal, MdL

Integrationspolitischer Sprecher und
Vorsitzender des Arbeitskreises
Integrationspolitik.

Wahlkreisbüro:

Mitarbeiterin: Nele Schönau

Am Lustnauer Tor 6
72074 Tübingen
Fon 07071-8895123
FAX: 07071-8895131
Ledeabal.wk@gruene.landtag-bw.de

Landtag:

Mitarbeiter: Jan Marczona & Nike Pawlowski

Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Fon 0711-2063652
Fax 0711- 2063-660
daniel.ledeabal@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisnewsletter 04/2012

Liebe Freundinnen und Freunde,

an dieser Stelle zunächst einmal an einen herzlichen Glückwunsch an unseren Landesvorsitzenden und neuen Bundestagskandidaten Christian Kühn! Chris hat sich gegen zwei starke KonkurrentInnen, Kathrin Metzler und Dennis De, durchsetzen können.

Glückwunsch an Christian Kühn – Und jetzt einen starken Tübinger Wahlkampf zur Bundestagswahl 2013

Als Leiter der Nominierungsversammlung bedanke ich mich bei den drei KandidatInnen und bei allen Mitgliedern und Gästen für eine atmosphärisch tolle und im besten Sinne grüne und basisdemokratische Veranstaltung. Dem Kreisvorstand und der Geschäftsstelle gebührt mit allen HelferInnen die Auszeichnung, diese Versammlung hervorragend vorbereitet zu haben.

Jetzt gilt es Chris für die Aufstellung der baden-württembergischen Landesliste in Böblingen (am 1./2. Dezember 2012) zu einem guten Platz auf der Landesliste zu verhelfen - der Kreisverband Tübingen und der Kreisverband Zollernalb werden Chris unterstützen. Danach steht der Bundestagswahlkampf im Herbst 2013 an – und endlich die Gelegenheit, Schwarz-Gelb im Bund abzulösen. Ich kann mich nicht erinnern, dass jemals eine Bundesregierung so lautstark angetreten ist und über Jahre hinweg so wenig geleistet hat.

Wir müssen und wir werden deshalb im kommenden Jahr in der grünen Hochburg Baden-Württemberg mit dem grünen Gipfel Tübingen wieder einen engagierten und

starken Wahlkampf führen. Wir stehen da auch ein wenig in der Pflicht, wieder ein herausragendes Ergebnis zu erzielen – die Motivation jedenfalls ist da.

Ich gebe Euch mit diesem Sommerferien-Rundbrief die besten Wünsche mit in den Urlaub und hoffe, dass wir dann ab Herbst mit neuer Kraft in die Vorbereitung des Bundestagswahlkampfes einsteigen können.

Euer MdL

Daniel Lede Abal

Kurzmeldungen:

Qualifikationen und Fähigkeiten nutzen!

Zum zunehmenden demographischen Druck auf dem Arbeitsmarkt hat sich ganz aktuell mein Konstanzer Kollege Sigfried Lehmann geäußert. Wir versäumen es derzeit einfach, rechtzeitig qualifizierte Menschen nach Deutschland und Baden-Württemberg zu holen. Trotz der vielzitierten spanischen Ingenieure. Und wir verschenken leider sehr viele Potentiale von Menschen, die hier leben und mehr erreichen könnten. Schade für diese Menschen und für uns:

http://www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/default/dok/414/414726.wissensgesellschaft_darf_sich_brachliege.html

JA zum neuen Paritégesetz!

Wir haben in unserem Koalitionsvertrag eine Reform des Kommunalwahlrechtes vereinbart, die endlich dafür sorgen soll, dass auch in Gemeinderäten und Kreistagen der Anteil von Frauen in den Gremien ansteigt. Im Landtag werden wir darauf leider noch etwas länger warten müssen. Leider gibt es bei unserem Koalitionspartner zwischen Landesvorstand und Landtagsfraktion unterschiedliche Auffassungen. Dennoch halten wir gemeinsam mit vielen SozialdemokratInnen an diesem Ziel fest

http://www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/default/dok/414/414682.verfassungskonforme_loesung_fuer_geschle.html
<http://www.halbe-kraft-reicht-nicht.de/>

Mehr Transparenz für Abgeordnete

Nachdem wir Grünen im Landtag jetzt feststellen müssen, dass ein Abgeordneter einer anderen Fraktion – rechtlich korrekt – dem Verkauf der EnBW-Aktien zugestimmt hat, der zu diesem Zeitpunkt selbst EnBW-Aktien besessen hat, wird es Zeit für neue Transparenzregeln für Abgeordnete.

Jeder Gemeinderat oder Kreisrat hätte wegen Befangenheit nicht an einer solchen Abstimmung teilnehmen können. Das ist für Abgeordnete aus rechtlichen Gründen nicht einfach übertragbar.

Dennoch wollen Grüne und SPD im Landtag jetzt die Offenlegungspflichten für die Abgeordneten neu regeln – wirtschaftliche Eigeninteressen müssen offengelegt werden

http://www.bawue.gruene-fraktion.de/cms/default/dok/414/414499.gruene_und_spd_wollen_aenderung_der_offe.html

Musterbrief gegen Datenweitergabe

Die aufgrund des öffentlichen Drucks vollzogene Völlhalse der Bundesregierung beim Meldegesetz ist an Peinlichkeit kaum zu überbieten. Die von der Bundesregierung geplante und vom Parlament nachts verabschiedete Änderung des Meldegesetzes ist erst mal gestoppt. Doch bereits jetzt können Meldeämter Daten von Bürgern weitergeben, solange dem nicht widersprochen wird. Die Verbraucherzentrale BW hat einen Musterbrief verfasst um das zu unterbinden. Ihr findet ihn unter:

<http://www.vz-bawue.de/UNIQ134424193513946/meldegesetz>

Praktikum in Stuttgart:

Liebe Freundinnen und Freunde,

in den vergangenen drei Wochen waren wir, Maria und Markus, als Praktikanten im Landtagsbüro von Daniel, da wir unser Abi in der Tasche haben und bis zum Studienbeginn noch etwas Zeit ist. Das Fazit können wir euch jetzt schon verraten, es war sehr interessant und hat uns echt megamäßig gefallen ;-)

Wir hatten eine Vielzahl von Aufgaben zu erledigen. Zunächst sollten wir die Arbeit des Ausschusses und die der Ministerin Bilkay Öney beleuchten und grafisch darstellen, damit Daniel einen Überblick über die Arbeit des Ausschusses bekommt. Nachdem wir mehrere Anträge gelesen hatten, war uns der Hintergrund der Aufgabe klar: Im Ausschuss wird nicht immer sachlich gearbeitet. Das mag an den Kollegen von der CDU liegen und die Ministerin hat natürlich auch Angriffsfläche geboten. Das wird von Opposition natürlich auch weidlich und ausgenutzt und so ist der Öffentlichkeit ganz gezielt das Bild der „Ministerin für Fettnäpfchen“ (so ein Titel der Taz) vermittelt worden.

Ein anderes, großes Thema war die Unterbringung von Asylsuchenden in Gemeinschaftsunterkünften (GUs). Die verschiedensten Modelle sehen die Unterbringung von Flüchtlingen in Privatwohnungen vor und nicht in GUs. Für Daniel stellten wir Übersichten und Handouts zusammen und entwarfen zwei Anträge. Interessant ist hierbei, dass die Unterbringung in Privatwohnungen von Flüchtlingen nicht nur menschlicher und sozialer wäre, sondern auch kostengünstiger! Doch nicht nur zur Unterbringung, auch zur besseren Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden existieren mehrere Modelle, zu denen wir uns informierten.

Auch fertigten wir einen Vergleich von verschiedenen Flüchtlingsgesetzen verschiedener Bundesländer an und schrieben manch ein Artikel in diesem Rundbrief. Doch nicht nur die inhaltliche Arbeit war spannend – schließlich konnten wir auch die Arbeit in Ausschüssen, Arbeitskreisen und im Plenum beobachten; nicht zu vergessen die Fraktionssitzungen mit super Pausenbewirtung ;-)

Wir müssen wirklich sagen, dass unsere Landtagsfraktion super freundlich und offen ist. Wer Abgeordneter, Mitarbeiter oder Praktikant ist, kann man leicht vergessen. Es war genauso bei Daniel im Büro. Uns haben die drei Wochen wirklich Spaß gemacht und wenn nicht die Wohnungssuche rufen würde, wären wir gerne länger geblieben! Wir wollen uns hier nochmals ausdrücklich bei Daniel und insbesondere bei Jan

bedanken, die uns super begleitet, sich Zeit genommen und uns super unterstützt haben! Dasselbe gilt natürlich für Daniels Mitarbeiterinnen Nike und Nele. DANKE!

Wir würden diese Gelegenheit gerne nutzen und uns nicht nur beim Team von Daniel bedanken, sondern beim ganzen Kreisverband. Wir hatten eine super schöne Zeit in Tübingen, und nicht nur Chris hat sein Herz an den KV verloren, sondern auch wir beide. Vor allem die Wahlkämpfe werden uns in Erinnerung bleiben und vor der Bundestagswahl 2013 werden wir sicherlich mal vorbei schauen. Vermutlich werden wir aufgrund des Studiums bald in Göttingen anstatt in Tübingen beheimatet sein. Auf jeden Fall DANKE für die super Zeit!

Mit grünlinken Grüßen,

Maria & Markus

Innovative Schülerfirma aus Rottenburg gewinnt das Finale von „Jugend gründet“

Beitrag von Markus und Maria, Praktikanten im Büro Stuttgart

"Harvest" and "Spirit", Ernte und Teamgeist, das sind die beiden Eckpunkte der Schülerfirma „Harvit“ des Rottenburger Paul-Klee-Gymnasiums. Das Konzept stützt sich auf den Gedanken der „Corporate Social Responsibility“, der unternehmerischen Gesellschafts- und Sozialverantwortung. Seit zwei Jahren organisieren SchülerInnen der Oberstufe dabei Teambuildingseminare für Unternehmen – und das auf ganz praktische Weise. Streuobstwiesen werden gepflegt, Apfelsaft selbst gepresst oder Trockenmauern angelegt. Das ist nicht nur gut für Umwelt und Kulturlandschaft, sondern stärkt auch Teamfähigkeit, Zusammenhalt und Motivation der Mitarbeiter. Dass die Geschäftsidee aufgeht, zeigen die bisherigen Auszeichnungen: „Harvit“ wurde bereits mit dem Unesco-Dekadesiegel ausgezeichnet und vom JUNIOR-Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln unterstützt. Bei Unternehmen vor Ort ist die Schülerfirma längst keine Unbekannte mehr. Ende Juni konnten drei Schüler der Firma auch die Juroren des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend gründet“ überzeugen – und belegten den ersten Platz. Dazu möchte ich herzlich gratulieren und den SchülerInnen weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer innovativen Idee wünschen!